

Täglicher Wetterbericht

des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Lenninstraße 169 · Fernruf 81875, 81814.
Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	16. Jahrgang	Donnerstag, den 25. Oktober 1962	Nummer: 298	Beilage Nr.: - - -
-------------------------	--------------	----------------------------------	-------------	--------------------

WITTERUNGSBERICHT 2. OKTOBERDEKADE 1962 (PHÄNOLOGISCHER TEIL)

Das Dekadenminimum der Lufttemperatur in Bodennähe wurde im Binnenland meist am 16., in Küstennähe am 13. oder 15. je nach Örtlichkeit mit 2 bis -2 °C beobachtet. An den Orten mit negativen Werten drang der Frost an 1 bis 2, in Greifswald an 3, im Gebirge an 3 bis 6 Tagen bis 2 cm Tiefe in den Boden ein.

Die Mitteltemperatur der oberen Krume (0 bis 10 cm Tiefe) ging im Flachland auf 9 bis 10 °C zurück.

Der Wassergehalt des Erdbodens nahm infolge der Trockenheit weiter leicht ab. Die Oberschichten (0 bis 40 cm Tiefe) enthielten am 20. in leichten Böden 9 bis 13%, in mittleren Böden 11 bis 17%, in schweren Böden 16 bis 18% Wasser, die Unterschichten (40 bis 100 cm Tiefe) 9 bis 13% bzw. 14 bis 17% bzw. 16 bis 21%.

Die Wintergerste lief weiter auf.

Die Bestellung des Winterroggens wurde örtlich noch vorgenommen. Er lief verbreitet auf, wegen des trockenen Keimbettes jedoch etwas zögernd.

Winterweizen wurde in zunehmendem Umfang bestellt.

Die Rodung der Spätkartoffeln, Futter- und Zuckerrüben wurde fortgesetzt. Bei der trockenen Witterung waren die Schmutzprozente unverändert gering.

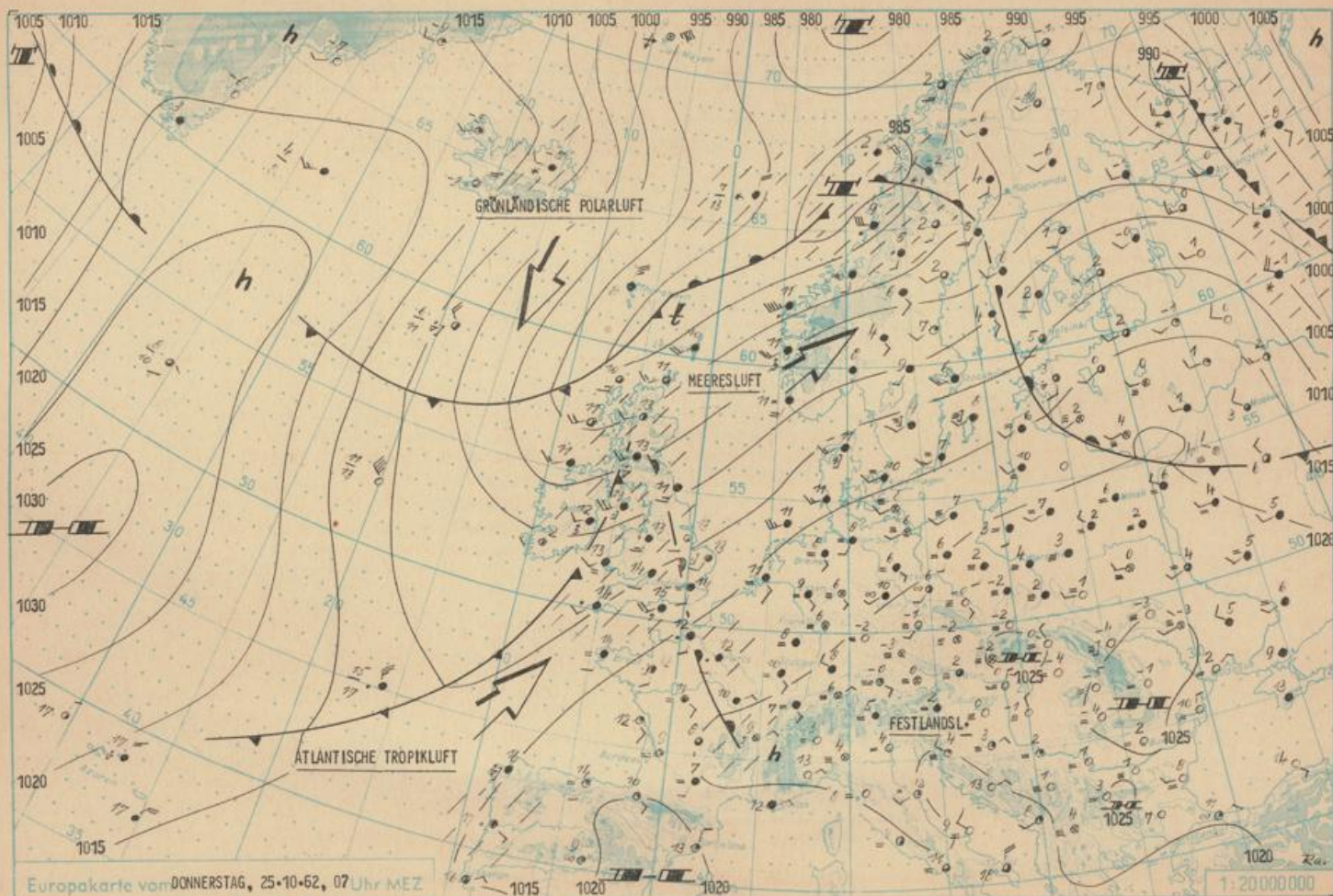
Im Obstgarten wurde die Ernte der Pflirsiche beendet. Es wurden weiterhin Spätsorten von Pflaumen, Birnen und Äpfeln geerntet.

Die Frucht reife bei den wildwachsenden Bäumen wurde abgeschlossen. Die Laubverfärbung ging schleppend mit großer zeitlicher Streuung weiter. Die Entlaubung begann bei den Linden, Roßkastanie und Birke.

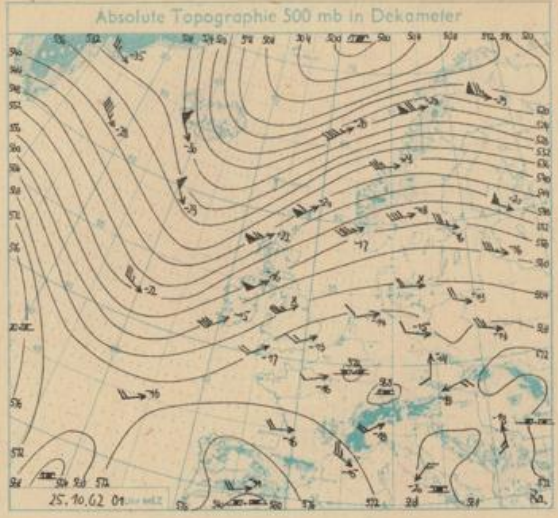
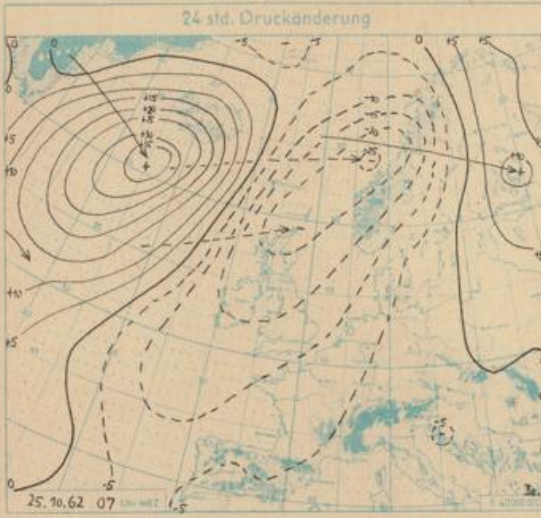
Hauptamt für Klimatologie.

LUFTMASSEN ÜBER DER DDR WÄHREND DER 2. OKTOBERDEKADE 1962

Tag	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Luftmasse	Festlands-luft	Festlands-luft	Festlands-luft	Festlands-luft	Festlands-luft	Meeres-luft	Meeres-luft	Meeres-luft	Grönländ. Polarluft	Festlands-luft



<ul style="list-style-type: none"> Warmfront Kaltfront Oklusion Luftmassengrenze Druckänderung seit 24 Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> Strömung in Warmluft Strömung in Kaltluft Niederschlagsgebiet Nebel (bei Nebel in der Umgebung) Verlagerung eines Tiefgebietes Verlagerung eines Stoppgebietes 	<ul style="list-style-type: none"> Wasser zum Beobachtungstermin Dunst Nebeldunst Bodennebel Nebel Schnee Schneereis Während der letzten Stunde, aber nicht zum Termin, z. B. 3 0 0 	<ul style="list-style-type: none"> Graubel Hagel Schauer Wetterleuchten Gewitter Gewitter ohne Niederschlag an der Station Während der letzten Stunde, aber nicht zum Termin, z. B. 3 0 0 	<ul style="list-style-type: none"> Bewölkung vollständig heiter wolkig stark bewölkt bedeckt nicht ansehbar 	<ul style="list-style-type: none"> Beaufort Windstille Nordost 5 km/h Ost 10 km/h Südost 30 km/h Südwest 100 km/h West 30 km/h West 10 km/h 	<ul style="list-style-type: none"> Druck 101 hPa 102 hPa 103 hPa 104 hPa 105 hPa 106 hPa 107 hPa 108 hPa 109 hPa 110 hPa 111 hPa 112 hPa 113 hPa 114 hPa 115 hPa 116 hPa 117 hPa 118 hPa 119 hPa 120 hPa
---	---	---	--	--	---	---



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Auf der Rückseite des kräftigen Tiefs, das sich am Mittwoch südlich von Island befand und mit der kräftigen Höhenströmung ziehend nun über Skandinavien angelangt ist, erfolgte ein Vorstoß kanadischer Polarluft. Infolgedessen verschärfte sich der Mittwoch 01 Uhr über dem westlichen Nordatlantik gelegene Höhentrog und verlagerte sich dabei ziemlich schnell ostwärts. Die relativ schwache Höhenströmung über unserem Raum dürfte sich nun leicht rückdrehend etwas verschärfen, auch in Bodennähe nehmen die Luftdruckgegensätze zu. Mit auffrischenden südlichen bis westlichen Winden fließt auch am Freitag noch milde Meeresluft in unseren Raum ein. Damit wird die neblig-trübe Witterung, die während des Mittwochs und teilweise auch noch Donnerstag früh über den nördlichen Bezirken der DDR andauerte, nun ein Ende nehmen. Die über die Britischen Inseln ostwärts vordringende Kaltluft dürfte erst am Sonnabend für unseren Raum Bedeutung erlangen.

VORHERSAGE FÜR FREITAG, AUSGEBEN AM DONNERSTAG UM 11 UHR: Mäßige, im Küstengebiet starke Süd- bis Südwestwinde, im Norden wolkgig, teilweise bedeckt, aber kaum Niederschlag, im Süden wolkgig, zeitweise heiter, niederschlagsfrei.

WEITERE AUSSICHTEN: Temperaturrückgang. Ra.